

Bild-Ton-Abstand

Englisch: Picture-Sound Offset

SCHNITT

Versatz zwischen Bild- und Tonspur bei analoger Filmkopie — bei 35mm liegt Ton ca. 20–26 Bilder vor dem sichtbaren Bild. Muss beim Synchronschnitt präzise berücksichtigt werden.

Bei analogem 35mm-Film sitzt die Tonspur physisch etwa 20–26 Bilder vor dem entsprechenden Bildframe. Das ist kein Fehler, sondern konstruktive Notwendigkeit — der Tonkopf muss vorausfahren, damit Ton und Bild beim Abspielen synchron ankommen. Wird das beim Synchronschnitt ignoriert, entstehen Lippensynchron-Fehler, die im Kino deutlich auffallen. Der praktische Knackpunkt: Im NLE (nonlineares Schnittprogramm) passen Bild und Ton bei digitalem Material grundsätzlich frame-exakt zusammen. Sobald aber für eine 35mm-Filmkopie gefinshet wird — oder wenn mit gescanntem Originalmaterial gearbeitet wird — muss der Ton manuell vorgezogen werden. Viele Cutter arbeiten mit fixen Offsets in ihrem Schnittprogramm. Bei 24fps sind das typischerweise etwa 20–22 Frames Vorversatz. Bei 25fps (PAL, europäischer Standard) kann es minimal abweichen. Das Problem verschärft sich beim Übergang vom digitalen Schnitt zum Konform: Der Konformist muss exakt wissen, welcher Ton-Offset im Schnitt bereits eingerechnet ist — oder ob er erst noch angewendet werden muss. Ein um 4 Frames verrutschter Offset führt zu hörbaren Sync-Problemen im Dialog, die sich nachträglich kaum noch reparieren lassen. In der Praxis arbeiten viele Häuser mit Tone Leader und Sync Marks auf 35mm-Testkopien, um den Offset zu überprüfen. Der Print wird abgespielt, der Ton auf den richtigen Frame eingestellt und der exakte Wert festgehalten. Für internationale Produktionen gilt: immer den lokalen Standard prüfen. Manche Archive oder Vertriebe haben historisch andere Offsets — besonders bei älteren Filmen oder Archiv-Restorations. Digital und bei DCP ist dieser mechanische Versatz obsolet — Ton und Bild sind entkoppelt speicherbar und werden erst beim Abspielen zeitlich definiert. Das hat den Sync-Albtraum massiv entschärft, aber wer noch mit Film-Finishing arbeitet oder für Archivierung konformst, kommt um diesen Offset nicht herum.